

# Presseinformation



## Dürre und Hunger in Äthiopien – Stiftung Menschen für Menschen macht auf das Schicksal der Bevölkerung aufmerksam

München, 3. März 2017. In Ostafrika sind aufgrund einer Dürre derzeit mehr als 12 Millionen Kinder, Frauen und Männer dringend auf humanitäre Hilfe angewiesen. Die Menschen haben ihre Vorräte aufgebraucht, Tiere wurden verkauft oder starben. In Äthiopien benötigen rund 5,7 Millionen Menschen Nahrungsmittelhilfe. Hinter den Zahlen verbergen sich viele Einzelschicksale. Die Menschen in den betroffenen Regionen haben oftmals tragische Geschichten zu erzählen. So zum Beispiel Ismael Mohammad, der wie viele andere nach wie vor von den Folgen der schlimmsten Dürre seit 30 Jahren betroffen ist.

### Ismael Mohammad: „Ich habe die Hoffnung nie aufgegeben“

Ismael Mohammad ist 40 Jahre alt und Einwohner des Dorfes Shanaka in Agarfa, ein Bezirk in der Bale Zone. Der Vater von sechs Kindern besitzt einen Hektar Land, den er bebaut und der ihm jährlich 20 bis 30 Zentner (2000-3000 kg) Erträge, unter anderem Mais und Hirse, einbringt. Damit sichert er die Existenz seiner Familie. Aber die im Jahr 2015 folgende Dürre zerstörte die komplette Ernte und Ismael konnte für seine achtköpfige Familie, einschließlich seiner Mutter, nichts erwirtschaften. In diesem Jahr hatte die Familie nichts zu essen und die Lebensumstände verschlimmerten sich drastisch. Seine einzige Möglichkeit zu überleben war für den Analphabeten, eine Anstellung als Lohnarbeiter zu finden. In der Nähe seines Dorfes bekam er diese schließlich: Für ein ländliches Straßenbauunternehmen zerkleinerte er Steine und die ersten vier Tage lang war es ihm endlich wieder möglich, etwas Geld zur Ernährung seiner Familie zu verdienen. Einige Tage später führte seine Unerfahrenheit allerdings zu einer schwerwiegenden Verletzung denn beim Steinzerkleinern traf Ismael ein Steinsplitter genau in sein rechtes Auge. Die anderen Lohnarbeiter setzten sich sofort für ihn ein, indem sie ihm etwas Geld gaben und ins Krankenhaus brachten, doch die Ärzte konnten Ismaels Augenlicht nicht mehr retten, seitdem ist er halbbblind. Die Hoffnungen der Familie, die durch Ismaels Lohnarbeit entstanden waren, verwandelten sich in Sorgen und Leid. Die Kinder durften nicht mehr zur Schule gehen. Doch dann hörten sie, dass die Stiftung Menschen für Menschen eine Hilfsaktion im Dorf plante und schließlich bekamen auch Ismael und seine Familie Unterstützung. „Die Katastrophe der vergangenen Monate machte mich zu einer halbbblindenden Person. Aber obwohl ich mein rechtes Auge verloren habe, habe ich nie die Hoffnung aufgegeben mit meiner Familie weiterleben zu können. Dank der Maßnahmen von *Menschen für Menschen* sind wir noch am Leben“, erklärt Ismael.

**Stiftung Menschen für Menschen** – Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe | Briener Straße 46 | 80333 München

Tel.: (089) 38 39 79-0 | Fax: (089) 38 39 79-70 | [info@menschenfuermenschen.org](mailto:info@menschenfuermenschen.org) | [www.menschenfuermenschen.de](http://www.menschenfuermenschen.de) | Ust-IdNr.: DE234432381

**Spendenkonto:** Stadtparkasse München | IBAN: DE64 7015 0000 0018 1800 18 | BIC: SSKMDEMM | Spenderbetreuung Tel.: (089) 38 39 79-79

**Stiftungsvorstand:** Dr. Sebastian Brandis | Dr. Martin Hintermayer | Peter Renner

**Stiftungsrat:** Christian Ude (Vorsitzender)



# Presseinformation



Im Moment wird die Familie Mohammad mit Essensrationen durch das Hilfsprogramm versorgt und die Kinder, die die Schule abbrechen mussten, können den Unterricht wieder besuchen. Die zur Verfügung gestellten Nahrungsmittel werden die Familie nun für einen Monat ernähren können, doch Ismael hofft sehr auf eine Verlängerung des Hilfsprogramms durch *Menschen für Menschen*, da die Familie wenigstens die nächsten vier Monate bis zur nächsten Ernte keine anderen Möglichkeiten hat, an Nahrung zu kommen.

## Spendenaufruf

„Wir benötigen dringend Spenden, damit wir den Menschen in Äthiopien helfen können“, bittet Peter Renner, Vorstand der Stiftung Menschen für Menschen: „Lassen Sie uns nicht tatenlos zusehen, wie Kinder, Frauen und Männer Hunger leiden“ (Spendenkonto: IBAN: DE64701500000018180018 bei der Stadtsparkasse München oder über <https://www.menschenfuermenschen.de/online-spenden/>).

*Menschen für Menschen* wird die Nahrungsmittelhilfe außerhalb der aktuell zwölf Projektregionen in Äthiopien durchführen. In Agarfa erhalten dann 16.500 Menschen monatlich pro Person 15 kg Getreide, 1,5 kg Hülsenfrüchte und 0,5 Liter Speiseöl. Kleinkinder, schwangere und stillende Frauen bekommen außerdem proteinreiche Ergänzungsnahrung (Famix).

Weitere Informationen zur Lage in Äthiopien: <http://www.unocha.org/ethiopia>

Informationen über *Menschen für Menschen* finden Sie hier:  
[www.menschenfuermenschen.de](http://www.menschenfuermenschen.de)

Besuchen Sie uns auch in unseren sozialen Netzwerken:  
[Facebook](#), [Twitter](#), [YouTube](#) und [Instagram](#)

## Spendenkonto

Stiftung Menschen für Menschen

Stadtsparkasse München

IBAN: DE64701500000018180018

SWIFT (BIC): SSKMDEMM

Online: [www.menschenfuermenschen.de](http://www.menschenfuermenschen.de)

**Stiftung Menschen für Menschen** – Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe | Briener Straße 46 | 80333 München

Tel.: (089) 38 39 79-0 | Fax: (089) 38 39 79-70 | [info@menschenfuermenschen.org](mailto:info@menschenfuermenschen.org) | [www.menschenfuermenschen.de](http://www.menschenfuermenschen.de) | Ust-IdNr.: DE234432381

**Spendenkonto:** Stadtsparkasse München | IBAN: DE64 7015 0000 0018 1800 18 | BIC: SSKMDEMM | Spenderbetreuung Tel.: (089) 38 39 79-79

**Stiftungsvorstand:** Dr. Sebastian Brandis | Dr. Martin Hintermayer | Peter Renner

**Stiftungsrat:** Christian Ude (Vorsitzender)

# Presseinformation



## Über *Menschen für Menschen*:

Die Stiftung Menschen für Menschen leistet seit über 35 Jahren nachhaltige Hilfe zur Selbstentwicklung in Äthiopien. Im Rahmen integrierter ländlicher Entwicklungsprojekte verzahnt *Menschen für Menschen* gemeinsam mit der Bevölkerung Maßnahmen aus den Bereichen Landwirtschaft, Wasser, Bildung, Gesundheit und Einkommen. Den Grundstein für *Menschen für Menschen* legte am 16. Mai 1981 der damalige Schauspieler Karlheinz Böhm (gest. 2014) mit seiner legendären Wette in der Sendung „Wetten, dass...?“. Die Stiftung trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). *Menschen für Menschen* setzt die Maßnahmen derzeit in zwölf Projektgebieten mit über 740 fest angestellten und fast ausschließlich äthiopischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um.

## Pressekontakt

Stiftung Menschen für Menschen

Lisa-Martina Kerscher

Brienner Straße 46

80333 München, Deutschland

E-Mail: [lisa.kerscher@menschenfuermenschen.org](mailto:lisa.kerscher@menschenfuermenschen.org)

Tel.: +49 89 383979-87

Fax: +49 89 383979-70

**Stiftung Menschen für Menschen** – Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe | Brienner Straße 46 | 80333 München

Tel.: (089) 38 39 79-0 | Fax: (089) 38 39 79-70 | [info@menschenfuermenschen.org](mailto:info@menschenfuermenschen.org) | [www.menschenfuermenschen.de](http://www.menschenfuermenschen.de) | Ust-IdNr.: DE234432381

**Spendenkonto:** Stadtparkasse München | IBAN: DE64 7015 0000 0018 1800 18 | BIC: SSKMDEMM | Spenderbetreuung Tel.: (089) 38 39 79-79

**Stiftungsvorstand:** Dr. Sebastian Brandis | Dr. Martin Hintermayer | Peter Renner

**Stiftungsrat:** Christian Ude (Vorsitzender)

